

FILM
MONATS

Roger & Me

Produktion: Dog Eat Dog Films
Production; *Regie und Buch:*
Michael Moore; *Kamera:* Chris-
topher Beaver, John Prusak,
Kevin Rafferty, Bruce Schermer;
Schnitt: Wendy Stanzler, Jenni-
fer Beman; *Musik:* Pat Boone,
The Beach Boys, Connie Fran-
cis, Anita Byrant, Bruce Spring-
steen u. a.; *Format/Länge:* 35mm
(blow up), Farbe, 90 Min.;
FBW: besonders wertvoll; *FSK:*
ab 12 Jahre, ffr.; *Verleih:* Warner
Bros. Film GmbH, Rosenheimer
Str. 143b, 8000 München 80,
Tel. (089) 418 00 90;

Ende der 80er Jahre schließt der Automobilkonzern General Motors seine Fabriken in der Stadt Flint im US-Staat Michigan. Im Laufe der Jahre werden 30.000 Menschen arbeitslos, Flint wird zum Armenhaus, dem auch sinnlose Investitionen in ein Auto-Museum und andere touristische Attraktionen nicht aufhelfen.

Michael Moores Dokumentarfilm, der im Titel auf den verantwortlichen GM-Vorstand Roger Smith anspielt, ist keine chronologische Aufarbeitung diese Ereignisse, sondern eine schwungvoll-aggressive, auf keinerlei 'Objektivität' bedachte Montage von Momentaufnahmen, die den Zuschauer mit den Schattenseiten des American Way of Life konfrontiert. Mit geschickt und eingängig arrangierten Parallelmontagen entlarvt Moore den American Dream als Illusion und die zu seiner Glorifizierung eingesetzte Bewußtseinsindustrie als Apparat kollektiver Verdummung, der lautstark und zynisch den Opfern ihr Elend noch als Chance zum Neubeginn verkauft.

Die Bedeutung dieses dokumentarischen Verfahrens liegt weniger in seiner aufklärerischen denn in seiner aufrüttelnden Wirkung, die Moore zuweilen so ins Groteske steigert, daß dem Zuschauer das Lachen im Halse stecken bleibt; etwa, wenn er in die salbungsvolle Weihnachtsansprache des Vorsitzenden Roger Smith Bilder von Zwangsräumungen in den Armenvierteln von Flint hineinmontiert. „Roger & Me“ deckt nichts Neues auf, verweist aber mit seinen höchst einprägsamen Mitteln nachdrücklich auf die Opfer einer rein profitorientierten Gesellschaftsordnung. Damit hat der Film auch für das 'neue' Deutschland seine Bedeutung, wo sich die 'freie' Marktwirtschaft gerade zum historischen Sieger verklärt.

